

VOLKER HENNINGS

**ES IST  
DOCH NUR  
EIN JOB**



**Stories und Methoden, wie es  
weitergeht, wenn es schiefging**

***Für meine Begleiterin, die auch Karate kann***

# Inhaltsverzeichnis

PROLOG

MENTALES MASSAKER

DIE WILDHEIT DER SITUATION

WAS WILLST DU EIGENTLICH?

NETZWERK

VERMITTLER

DIE ANGST-FLÜSTERER

LEBENS LAUF

ANSCHREIBEN

ABSAGE

TELEFONINTERVIEW

VORSTELLUNGSGESPRÄCH

EIN NEUER JOB

ÜBER SELBSTÄNDIGKEIT

GOOD GUYS ALWAYS MEET TWICE

BEISPIELE

Anschreiben

Lebenslauf

Projekthistorie

ÜBER SPACE

ÜBER MICH

ZUM SCHLUSS

AUSBLICK

## **PROLOG**

Die Betriebsversammlung war zu Ende, der Sozialplan stand fest, Auffanggesellschaft, 40 % der Belegschaft werden bis zum Jahresende gehen müssen.

Nun saßen sie in ihrem Großraumbüro, zu sechst, man hatte ihnen gesagt, sie sollten an ihrem Arbeitsplatz warten, diejenigen, die es betrifft, werden angerufen.

Da klingelte das erste Telefon.

Der Kollege kam nach 15 Minuten kreidebleich zurück. Er hatte nicht damit gerechnet.

Das zweite Telefon klingelte.

Am Ende des Tages hatten drei Telefone nicht geklingelt. „Warum ich.... warum nicht er?“ dachte Deutschmann. „Das ist ungerecht. Der ist erst 1 Jahr hier, ich schon 10. Wie sage ich das zu Hause.... meine Frau! Und dann in meinem Alter. Ich bin doch schon 50!“

Er zitterte am ganzen Leib.

Der Trost der Kollegen kam ihm unehrlich und falsch vor.

Seine Schultern hingen herunter, die Mundwinkel ebenfalls.

Ein geknickter Mann.